

dvbs 



Bildung und Beruf gemeinsam meistern.

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e.V. (DVBS)

Jahresbericht 2024



Impressum

Herausgeber

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e. V. (DVBS)

Frauenbergstr. 8

35039 Marburg

Telefon: 06421 94 888-0

Fax: 06421 94 888-10

E-Mail: info@dvbs-online.de

Internet: <https://dvbs-online.de>

Autor*innen: Christian Axnick, Dr. Heinz Willi Bach, Gabriele Bender, Christine Beutelhoff, Norbert Bongartz, Uwe Boysen, Leonore Dreves, Daniel Eiffert, Claudia Gerike, Renate Heider-Braun, Birgit Kaiser, Christian Karges, Elias Knell, Raphael Lehmbeck, Christoph Niehaus, Gabriele Ostholt, Jochen Schäfer, Rita Schroll, Dr. Andreas Wagner, Werner Wörter.

Titelbild: Ulrike und Christian Karges stehen mit ihrer Führhündin Lynn im Garten und lächeln. Ulrike Karges hat ihren Langstock dabei.

Foto: DVBS/Georg Kronenberg

Koordination, Layout: Sabine Hahn

Druck: Druckerei Schröder, Lindauer & Wolny GbR

Anmerkung: Die Autorinnen und Autoren sprechen alle Geschlechteridentitäten an. Einige nutzen hierfür die amtliche Rechtschreibung, andere verwenden das Gender-Sternchen. Diese Vielfalt spiegelt die Heterogenität unserer Mitglieder wider, wie sie auch im gesellschaftlichen Diskurs zur gendergerechten Sprache aktuell vorhanden ist.

Stand: Februar 2025

Der DVBS ist als gemeinnützige Organisation auf Unterstützung angewiesen, um seine Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen zu leisten – Ihre Hilfe ist willkommen!



Ansprechpartner Spenden und Fundraising

Elias Knell

Telefon: 06421 94888-26

E-Mail: knell@dvbs-online.de

Inhalt

VORWORT	4
AUS DER DVBS-GESCHÄFTSSTELLE	7
DER DVBS-ARBEITSAUSSCHUSS	11
SEMINARRÜCKBLICK 2024	17
MENTORING „TriTeam“	20
AUS DER EHRENAMTLICHEN ARBEIT	21
Bezirksgruppe Bayern.....	21
Bezirksgruppe Hessen	22
Bezirksgruppe Nordrhein-Westfalen	24
Fachgruppe Medien	26
Fachgruppe MINT	27
Fachgruppe Studium und Ausbildung (StAu)	28
Fachgruppe Verwaltung	29
Fachgruppe Wirtschaft.....	30
Gemeinsamer Arbeitskreis Rechtspolitik (GAK).....	32
Interessengruppe Digitale Barrierefreiheit	33
Interessengruppe LowVisionPlus.....	34
Interessengruppe Ruhestand	35
Interessengruppe Sehbehinderte [Textentwurf].....	37
Projektgruppe „Barrierefreie Hausgeräte“	39
Ratschlag: Gute Arbeitsassistenten	41
DER DVBS IN ZAHLEN – ENTWICKLUNG 2024	43
DANK AN UNSERE FÖRDERER	47
DIE GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE IN STUDIUM UND BERUF	48
KONTAKT - WIR SIND FÜR SIE DA!	50
DER DVBS E. V.: WER WIR SIND	51

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 leitete nicht, wie im 20. Jahrhundert das Jahr 1924, die nur auf den ersten Blick Goldenen Zwanziger Jahre ein. Vielmehr nahmen die regionalen und globalen Bedrohungen im letzten Jahr deutlich zu.

Zwar ist die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland nach wie vor lebendig, wie die große Demonstrationswelle nach den Enthüllungen über das Potsdamer Treffen von Rechtsextremen und rechten Politikern im November 2023 zeigte.

Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte wurden aber leider nicht nachhaltig geschwächt; im Gegenteil, ihr gesellschaftlicher und politischer Einfluss ist inzwischen größer denn je. Es ist sogar längst nicht mehr ausgemacht, dass die sogenannte Brandmauer der demokratischen Mitte noch lange steht! Hinzu kommt eine tiefgreifende, auch in den letzten Jahrzehnten hausgemachte, strukturelle Krise des deutschen Staates und der deutschen Wirtschaft, die zur Folge hat, dass die Bundesrepublik Deutschland inzwischen bei der wirtschaftlichen Entwicklung das Schlusslicht unter den großen westlichen Industrienationen ist. Dies lässt nichts Gutes erwarten für die Sicherung und Weiterentwicklung des deutschen Sozialstaates.

Für unseren DVBS können wir aber, trotz der für ehrenamtlich tätige Vereine im sozialen Bereich bestehenden, aktuellen Probleme, mit Freude feststellen, dass die Sanierung nach einer sehr schwierigen Phase in den letzten Jahren gute Fortschritte macht.



Bild: Werner Wörder,
1. Vorsitzender des DVBS. Er hat
einen braun melierten Haar-
kranz, verschiedenfarbige Augen
und trägt ein Hemd in lila.
Foto: DVBS

Der Vorstand setzt seinen Kurs fort, mit dem er auch in unseren DVBS hineinwirken möchte: Teamfähigkeit durch einen sehr wertschätzenden Umgang miteinander, von dem die ehrenamtliche Arbeit mit Humor und Loyalität profitieren soll. Darüber hinaus sollte der Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern durch ein neues Format intensiviert werden: Am 4. Dezember lud der Vorstand vereinsweit zu einer einstündigen Zoom-Konferenz ein, auf der er mit 60 Mitgliedern ins Gespräch kam; zunächst berichtete er kurz über seine Arbeit im Jahr 2024 und über die Planungen für 2025. Die allseits gelobte Veranstaltung soll künftig in regelmäßigen Abständen jeweils mit einem Schwerpunktthema wiederholt werden.

Die Personalsituation in der Geschäftsstelle besserte sich nicht zuletzt auch durch die ebenso enge wie engagierte Kooperation von Geschäftsführung und Vorstand. Zudem konnte eine weitere vom Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademikerinnen und Akademiker der ZAV unterstützte Einstellung realisiert werden, wodurch unter anderem die Vereinsgliederungen bereits profitieren. Gleichwohl besteht noch Handlungsbedarf – vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Viele Erfolge gab es überdies bei der weiteren Modernisierung unseres DVBS, etwa im Bereich der Mitgliederverwaltung sowie der Finanzen, des Mahn- und Spendenwesens etc.

Die Arbeitsgruppe Website kam 2024 bei der Modernisierung des Internetauftritts unseres DVBS entscheidend voran.

Aus der Selbsthilfe sehbeeinträchtigter Menschen ist ausschließlich unser DVBS Teil des BAGSO-Projekts „KI für ein gutes Altern“, von dessen Resultaten in Bezug auf Hilfsmittel mit KI alle unsere Mitglieder profitieren werden.

Schaut man auf das Jahr 2024 zurück, so sticht neben dem Spitzengespräch zwischen DVBS und DBSV am 12. November und der verstärkten Kooperation mit der blista unbedingt das Louis-Braille-Festival in Stuttgart heraus, an dem es uns neben einem Spiel- und

Beratungsangebot an unserem DVBS-Stand mit guter Laune und großem Engagement am 4. Mai gelang, ein Prozent neue Mitglieder zu gewinnen.

Auch in der Woche des Sehens vom 8. bis zum 15. Oktober wurden Vorstandsmitglieder gerne auch für viele Radiobeiträge interviewt.

Das Vereinsleben wurde darüber hinaus durch unsere Gliederungen bereichert.

So fand am 16. September eine sehr gut besuchte Zoom-Veranstaltung der Fachgruppe Erziehung und Wissenschaft mit einem Referenten des Paritätischen Gesamtverbandes zum Thema „Warum die AfD sich gegen Inklusion ausspricht“ statt. Auch der Arbeitsausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung vom 25. bis zum 27. Oktober in einem Seminar mit der Gefährdung der Demokratie durch Rechtspopulismus und -extremismus und den daraus resultierenden Konsequenzen für sehbeeinträchtigte Menschen.

Der Gemeinsame Arbeitskreis Rechtspolitik (GAK) von DVBS und DBSV setzte sich 2024 neben vielem mehr regelmäßig mit Fragen zu Verbandsklagen und E-Scootern auseinander.

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass unser Verein auch im vergangenen Jahr 2024 prosperierte: Lesen Sie auf den folgenden Seiten von den vielfältigen Aktivitäten unseres DVBS!

Ihr



Werner Wörder
(1. Vorsitzender des DVBS)

Aus der DVBS-Geschäftsstelle

Stärkung der DVBS-Geschäftsstelle: Personal, Organisation und Finanzen im Rückblick

Von Elias Knell

Unsere Arbeit in der DVBS-Geschäftsstelle steht im Zeichen der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Optimierung. 2024 war geprägt von personellen Verstärkungen, strukturellen Verbesserungen und finanziellen Weichenstellungen, die den Verein nachhaltig stärken.

Personal: Neue Kollegen und ein besonderes Jubiläum

Zu Jahresbeginn 2024 hat Christian Karges das Team verstärkt. Er übernimmt zentrale Aufgaben in der Gremienarbeit und unterstützt unter anderem die Organisation von Vorstandssitzungen, den Arbeitsausschuss und die Arbeit der Untergliederungen. Darüber hinaus steht er den Mitgliedern als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Suche nach qualifizierten Assistenzkräften gestaltete sich im vergangenen Jahr als herausfordernd. Nach mehreren Anläufen konnte jedoch im späten Sommer mit Maria Schanze eine sehr gute Assistenzkraft gefunden werden, die nun eine wertvolle Unterstützung für unser Team darstellt.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war das Betriebsjubiläum von Wilhelm Gerike im November. Mit beeindruckenden 35 Jahren treuer Verbundenheit und Engagement im DVBS ist er ein herausragendes Beispiel für Kontinuität und Loyalität zum Verein.



Bild: DVBS-Geschäftsführer Elias Knell lächelt. Er hat braune Augen und dunkelblondes Haar. Zum hellblauen Hemd trägt er einen braun-grün melierten Sakko mit einem roten Einstecktuch. Foto: DVBS

Ein weiteres Highlight war unser Betriebsausflug an den Edersee, der nicht nur für Entspannung und kollegialen Austausch sorgte, sondern auch den Teamgeist gestärkt hat.

Organisation: Strukturen optimieren und Arbeitsumfeld verbessern

Ein zentraler Fokus lag 2024 auf der Neustrukturierung und Optimierung interner Abläufe. Mehrere gezielte Aufräumtermine trugen dazu bei, Archiv und Keller effizienter zu organisieren und so Platz für die elektrischen und technischen Erneuerungen zu schaffen, die beim Schreiben des Textes im Februar 2025 abgeschlossen sind.

Die Anpassung an gesetzliche Vorgaben war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dazu zählten unter anderem eine Datenschutzschulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Beauftragung einer externen Betriebsärztin zur Sicherung der arbeitsmedizinischen Pflichtvorsorge.

Unser übergeordnetes Ziel war es, das Arbeitsumfeld nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig den hohen Selbstanspruch des DVBS an moderne und inklusive Arbeitsplätze intern zu verwirklichen.



Bilder: Christian Karges (li) ist seit 2024 neu in der Geschäftsstelle und u. a. für die Mitgliederverwaltung zuständig. Wilhelm Gerike (re) wurde 2024 für seine 35-jährige Betriebszugehörigkeit gewürdigt, er sorgt u. a. für die telefonische Erstberatung.
Fotos: DVBS.

Finanzen: Digitalisierung, Fundraising und solide Buchführung

Im vergangenen Jahr wurde die Digitalisierung unserer Finanzprozesse finalisiert. Die vollständige Anbindung an DATEV ermöglicht nun eine schnellere Verfügbarkeit von Daten und Auswertungen sowie eine effizientere Buchführung.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Kündigung veralteter Verträge und die Neuausrichtung des Fundraisings in Zusammenarbeit mit der Agentur GFS Fundraising Solutions GmbH. Besonders erfreulich waren die sichtbaren Erfolge im Bereich der Bußgeldzuweisungen sowie die gezielte Einwerbung von Fördermitteln. So konnte etwa mit den Betriebskrankenkassen eine Reihe von Unterstützungen für einzelne Projekte gesichert werden. Ein Leuchtturmprojekt in diesem Bereich ist die Förderung der neuen DVBS-Website, für die das Land Hessen 15.000 Euro bereitgestellt hat.

Ebenso lag ein Schwerpunkt auf der Bereinigung offener Mitgliedsbeiträge und der Optimierung des Einzugsverfahrens. Dadurch wurde nicht nur der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert, sondern auch eine stärkere finanzielle Stabilität geschaffen. Zusätzlich konnten durch gezielte Maßnahmen weitere Werbepartner für die Zeitschrift „horus“ gewonnen werden. Gleichwohl liegt im Bereich der finanziellen Konsolidierung noch ein Weg vor uns, der weiter beschritten werden muss.

Außenvertretung und Netzwerkarbeit

Die Vertretung des DVBS nach außen erfolgte stets in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Wichtige Veranstaltungen wie das Jubiläum der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) boten Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und neue Kooperationsmöglichkeiten zu erschließen.

Ziel aller Kooperationen und Gesprächstermine, wie z. B. mit anderen Verbänden, Behörden, Politikern oder Beauftragten, ist es, den DVBS in relevante politische und institutionelle Prozesse einzubinden. Die kontinuierliche Netzwerkarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit (wie z. B. der Start

unseres LinkedIn-Kanals) waren zentrale Bestandteile unserer Strategie zur Stärkung des Vereins.

Innerverbandliche Arbeit: Stärkung der Gremien und politische Mitgestaltung

Innerhalb des DVBS wurde die Gremienarbeit eng mit dem Vorstand abgestimmt. Dies umfasste z. B. die Vorbereitung und Durchführung des Arbeitsausschusses, die organisatorische Unterstützung der Gremien sowie die individuelle Teilnahme an virtuellen Sitzungen, beispielsweise im Bereich Rechtspolitik. Darüber hinaus liefen Vorbereitungen und Netzwerkarbeiten zur Wiederbelebung der DVBS-Tochtergesellschaft AbD – Agentur für barrierefreie Dienstleistungen UG. Ziel ist es, dieses Vorhaben strategisch anzugehen und in einem abgestimmten Prozess umzusetzen.

Ausblick

Die Weichen für 2025 sind gestellt. Mit einer gestärkten Finanzstruktur, einer weiter professionalisierten Organisationsstruktur und einem engagierten Team blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Unser Ziel bleibt es, die Geschäftsstelle so aufzustellen, dass sie den DVBS als starke Selbsthilfeorganisation unterstützt und die Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder und ihr Engagement kontinuierlich verbessert.

Kontakt

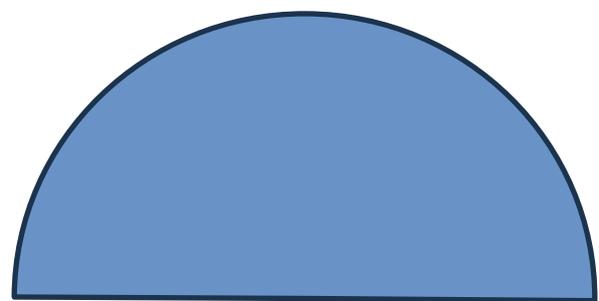


Haben Sie Fragen oder Wünsche zur Arbeit der DVBS-Geschäftsstelle?

Elias Knell hat als Geschäftsführer ein offenes Ohr für Sie:

Tel.: 06421 94888-26

E-Mail: knell@dvbs-online.de



Der DVBS-Arbeitsausschuss

Ein zentrales Gremium unserer Ehrenamtsarbeit

Von Norbert Bongartz, Gabriele Bender und Dr. Andreas Wagner

Dieser Ausschuss konstituiert sich nicht erst dann, wenn der DVBS vor komplexen Problemen steht und Spezialthemen gelöst werden müssen, und er ist auch nicht dafür da, um primär für die Sicherheit am Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle zu sorgen.

Dem DVBS- Arbeitsausschuss kommen laut Vereinssatzung verschiedene Aufgaben zu, die teils regelmäßig anfallen, teils Entwicklungen anstoßen oder unterstützen. Er agiert als Kontrollorgan des Vorstands und ist den Beschlüssen der Mitgliederversammlung verpflichtet.

Der DVBS-Arbeitsausschuss

- bestätigt und erkennt neue Fach-, Interessen- oder Projektgruppen an;
- entscheidet über die Abgrenzung bzw. Gliederung der Bezirke des Vereinsgebiets;
- entscheidet über den Ausschluss eines Mitgliedes - z. B. weil der Mitgliedsbeitrag trotz zweimaliger Mahnung nicht bezahlt wurde -, wenn sich das Mitglied wegen des Ausschlusses beschwert;
- beschließt den Haushaltsplan;
- entscheidet über die Entlastung des Vorstands und nimmt den Geschäftsbericht und den ordnungsgemäß geprüften Jahresabschluss entgegen;
- kann den fünfköpfigen Vorstand oder einzelne Vorstandsmitglieder vorzeitig abberufen und in diesen Fällen den Vorstand für den Rest seiner Amtszeit ergänzen;
- liefert dem Vorstand Vorschläge für die künftige Vereinsarbeit, wobei er sich im Rahmen der Richtlinien bewegt, die die Mitgliederversammlung vorgibt;

- gibt dem Vorstand grünes Licht für behördlich geforderte Satzungsänderungen, sofern die Hälfte der Arbeitsausschussmitglieder zustimmt;
- nimmt in Person des Vorsitzenden des Arbeitsausschusses an Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil und erhält regelmäßig Niederschriften der Vorstands-Beschlüsse;
- beschließt den Beitritt des Vereins zu anderen Organisationen, soweit dadurch die Eigenständigkeit des DVBS nicht beeinträchtigt wird.

Es ist wiederum die Mitgliederversammlung, die über die Entlastung des Arbeitsausschusses entscheidet, Richtlinien für die weitere Vereinsarbeit gibt und über Anträge beschließt.

Die Mitglieder des Arbeitsausschusses

Der Arbeitsausschuss besteht aus den Leiterinnen und Leitern der Bezirks-, Fach-, Interessen- und Projektgruppen. Sie alle engagieren sich ehrenamtlich und wählen für die Dauer von zwei Jahren ihre*n Vorsitzende*n und zwei Vertreter*innen. Gewählt werden kann nur, wer eine Bezirks-, Fach-, Interessen- oder Projektgruppe leitet. Wer diese Leitung verliert, scheidet auch aus der Leitung des Arbeitsausschusses aus.

Das Leitungs-Trio des Arbeitsausschusses beruft die Sitzungen ein und leitet die Veranstaltung. Der Arbeitsausschuss tritt mindestens einmal im Jahr zusammen oder wenn dies ein Drittel seiner Mitglieder oder der Vorstand verlangen. Der DVBS-Vorstand nimmt an den Sitzungen des Arbeitsausschusses teil; er ist jederzeit zu hören und hat das Recht, Anträge zu stellen. Vorstandsmitglieder sind jedoch im Arbeitsausschuss nicht stimmberechtigt, auch wenn sie Mitglied im Leitungsteam einer Bezirks-, Fach-, Interessen- oder Projektgruppe sind. Zu jeder Sitzung ist außerdem ein*e Delegierte*r des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes mit Stimmrecht zugelassen und wird rechtzeitig eingeladen. Auch Ehrenvorsitzender Dr. Otto Hauck erhält eine Einladung.

Der DVBS-Arbeitsausschuss 2024

2024 traf sich der Arbeitsausschuss vom 25. bis 27. Oktober in Bad Soden-Salmünster. Rund 30 Ehrenamtliche des DVBS kamen, um ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu absolvieren. Sie hörten unter anderem verschiedene Berichte, z. B. den des DVBS-Vorstands, verschiedener DVBS-Arbeitsgruppen, aus der Marburger Geschäftsstelle oder der Gemeinschaftsstiftung für Blinde und Sehbehinderte in Studium und Beruf. Außerdem ging es um Stand und Perspektiven der rechtlichen Beratung und Mitgliedervertretung durch die Rechte behinderter Menschen gGmbH (rbm) und Anforderungen an das zukünftige Dienstleistungsportfolio des DVBS, um nur zwei der zahlreichen Themen zu nennen. Der Vorstand wurde für das Rechnungsjahr 2023 entlastet und der Haushaltsplan 2025 beraten und beschlossen.

Integraler Bestandteil des Wochenendes war ein Seminar, das sich um aktuelle Fragen drehte: „Rechtspopulismus und Rechtsextremismus – wie betrifft uns das? Was bedeutet das für uns als sehbehinderte und blinde Menschen? Können wir in dieser Situation Lehren aus der Geschichte ziehen?“. Dr. phil. Mohammad Reza Malmanesh hielt am Samstag einen Vortrag, bei dem er einen Blick zurück auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus warf. Es schlossen sich am Nachmittag die einstündigen Workshops „Chancen der Demokratie“ und „Gefahren für die Demokratie“ an.

Am Sonntag wurde das Leitungsteam des Arbeitsausschusses neu gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Heinz Willi Bach stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde mit großem Dank verabschiedet. Im Amt bestätigt wurden Norbert Bongartz als 1. Vorsitzender und Dr. Andreas Wagner als Stellvertreter. Gabriele Bender erhielt das Votum der Wähler*innen zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden.

Wer sind die drei im Leitungsteam, was treibt sie an, sich für blinde und sehbehinderte Menschen zu engagieren?

Das Leitungsteam des Arbeitsausschusses stellt sich vor

Norbert Bongartz (1. Vorsitzender)

Norbert Bongartz leitet die Interessengruppe Sehbehinderte, deren Entwicklung er von der Arbeitsgemeinschaft Sehbehinderter zur Fach- bzw. jetzt Interessengruppe maßgeblich mitgestaltet hat, bereits seit Anfang der 2000-er Jahre. Als 1. Vorsitzender des Arbeitsausschusses wurde er durch die Wahl 2024 im Amt, das er seit November 2016 innehat, bestätigt – zuvor war er bereits seit 2012 stellvertretender Vorsitzender. Der 54-jährige Diplom-Verwaltungswirt (FH) ist verheiratet, lebt in Ludwigshafen am Rhein und hat zwei Töchter (18 und 23 Jahre). Er ist hauptberuflich bei der Agentur für Arbeit Mannheim beschäftigt. Er arbeitete dort mehr als 20 Jahre als Arbeitsvermittler für Schwerbehinderte und Rehabilitanden und arbeitet aktuell als freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten der Agentur für Arbeit Mannheim und Bezirksvertrauensperson für den Regionaldirektionsbezirk Baden-Württemberg.

Sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich ist Norbert Bongartz die Interessenvertretung und Ermutigung von Menschen mit Behinderung, und insbesondere natürlich Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit, ein wichtiges Herzensanliegen. Nach wie vor hält er es für wichtig, für eine Haltung im Sinne von „Wenn anders sein normal ist“ oder „Eine Welt ohne Aber“ einzutreten.



Kontakt

Norbert Bongartz

Tel.: 0621 6376897

E-Mail: bongartz-dvbs@t-online.de



Bild (re): Norbert Bongartz, 1. Vorsitzender des Arbeitsausschusses, hat braunes, kurzes Haar und einen hohen Haaransatz. Er trägt eine Brille mit starken Gläsern, ein helles Hemd und einen dunkelblauen Pullover und lächelt. Foto: privat

Gabriele Bender (stellvertretende Vorsitzende)

Ich, Gabriele Bender, 51 Jahre alt, blind, verheiratet, lebe in Teltow, Brandenburg.

Nach Beendigung der Blinden-Grundschule bin ich integrativ auf dem Gymnasium beschult worden. Anschließend habe ich bei der BfA, heute Deutsche Rentenversicherung Bund, meine Laufbahn als Beamtin im gehobenen nicht technischen Dienst begonnen. Um mich weiterzuentwickeln, habe ich dort beruflich verschiedene Stationen durchlaufen.

Seit Dezember 2022 bin ich in die örtliche Schwerbehindertenvertretung gewählt worden und freigestellt.

Da mir die Selbsthilfe schon immer sehr wichtig war, bin ich Mitte der 90-er Jahre in den örtlichen Blinden- und Sehbehindertenverein eingetreten und um die Jahrtausendwende in den DVBS. Seit 2012 bin ich mit im Leitungsteam der Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg.

Im Oktober 2024 bin ich als zweite Stellvertreterin in die Leitung des Arbeitsausschusses gewählt worden.



Kontakt

Gabriele Bender

E-Mail: gabrielebender91@t-online.de



Bild (re): Gabriele Bender trägt ihr braunes Haar kurzgeschnitten. Sie hat braune Augen, trägt einen Ohrring und ein abstrakt gemustertes Shirt. Foto: privat

Dr. Andreas Wagner (stellvertretender Vorsitzender)

Ich, Andreas Wagner, bin 55 Jahre alt, sehbehindert und lebe mit meiner Frau und unseren beiden Teenie-Söhnen in Essen. Nach dem Besuch der Blinden- und Sehbehindertenschule Neuwied sowie eines Regelgymnasiums habe ich in Koblenz Informatik studiert und in Tübingen im Fach Computerlinguistik promoviert. Nach dem Studium war ich zunächst

einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Tübingen und Duisburg-Essen tätig. Seit 2008 arbeite ich als Softwareentwickler bei einem IT-Unternehmen in Düsseldorf.

Im Zuge meiner beruflichen Neuorientierung bin ich 2007 in den DVBS eingetreten. 2012 übernahm ich die Leitung der damaligen Bezirksgruppe Westfalen-Ruhrgebiet. Seit der Neugründung der Bezirksgruppe Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014 engagiere ich mich dort im Leitungsteam, ab 2017 als Bezirksleiter. Es macht mir Freude, blinde und sehbehinderte Menschen aus unserer Region zusammenzubringen, sei es zu einem intensiven Austausch oder zu einer geselligen Aktivität.

Seit 2018 bin ich im Leitungsteam des Arbeitsausschusses. Ich finde es spannend, in dieser Funktion über den Bezirk hinaus an der Gestaltung des Vereins mitzuwirken.



Kontakt

Dr. Andreas Wagner

Tel.: 0201 6463182

E-Mail: wagner-dvbs@mailbox.org



Bild (re): Dr. Andreas Wagner hat einen grauen Haarkranz und einen Dreitagebart. Er trägt eine Brille und eine dunkle Outdoor-Jacke. Foto: privat



Im DVBS steht ganz das ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt. Transparente Vereinsstrukturen unterstützen dies. Jede der Fach-, Interessen- und Projektgruppen wählt ein Leitungsteam. Die Leitungsteams der DVBS-Gruppen bilden den Arbeitsausschuss, das Kontrollorgan des Vereinsvorstands. Mitglied im Vorstand kann nur werden, wer von mindestens zwei der DVBS-Gruppen für diese Funktion vorgeschlagen wird. Die fünf Vorstandsmitglieder werden im Rahmen einer Mitgliederversammlung gewählt.

Seminarrückblick 2024

Von Christian Axnick

2024 hat der DVBS sechs Präsenz-Seminare durchgeführt, an denen insgesamt 129 Personen teilgenommen haben. Die berufsbezogenen Seminare werden inhaltlich von den jeweiligen Fachgruppen vorbereitet, die Organisation läuft in Zusammenarbeit mit den Leitungsteams über die Geschäftsstelle.

Für die Seminare, in denen berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, beantragen wir regelmäßig die Anerkennung der Förderungsfähigkeit beim LWV Hessen, so dass die berufstätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kosten vom zuständigen Integrationsamt erstattet bekommen können. Nicht berufstätige Interessierte haben die Möglichkeit, einen Zuschuss über den Solidaritätsfonds des DVBS zu beantragen – für diesen Fonds sind Spenden stets willkommen. Unser Motto ist: Weiterbildung darf an Finanzen nicht scheitern!

Aber wir müssen unsere Seminare natürlich kostendeckend kalkulieren – das kann bedeuten, dass eine Veranstaltung abgesagt werden muss, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht zustande kommt.

Im letzten Jahr haben wir die folgenden Seminare durchgeführt:

FG Musik: Notennetzwerk

16. – 18.02.2024, Bad Soden-Salmünster

Neben dem Austausch über die aktuelle Braille-Noten-Produktion gab es einen Zwischenbericht über das Projekt „Do It“, in dessen Rahmen das Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen) eine Plattform für barrierefreien Online-Unterricht an ausgewählten Instrumenten anbietet. Außerdem im Programm: Workshops zu Bühnenpräsenz, stilgerechte Klavierbegleitung von Pop-Musik und ein historisch orientierter Vortrag zur Charakteristik der Tonarten.

IG Digitale Barrierefreiheit

17. – 18.02.2024, Marburg

Ziel des Seminars war es, Defizite von Webseiten und Software aufzuzeigen und Betroffene in die Lage zu versetzen, ihre berechtigten Ansprüche auf Barrierefreiheit geltend zu machen sowie sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Dabei sind wir einem niedrighschwelligem Ansatz gefolgt, da die Verknüpfung von rechtlichen Kenntnissen und technischem Knowhow für viele Nutzerinnen und Nutzer eine besondere Herausforderung darstellt, die nicht leicht zu meistern ist.

IG Ruhestand: Bildungsseminar für blinde und sehbehinderte Menschen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen

31.08. – 07.09.2024, Saulgrub

Die Seminarwoche der IG Ruhestand ist traditionell eine unserer beliebtesten Veranstaltungen. 2024 nahmen 46 Personen an ihr teil; die Workshops und Vorträge umfassten ein breites Spektrum von medizinischen Themen, wie Sturzprophylaxe, über kulturelle Beiträge zu Musik und Literatur bis hin zu einer Smartphone-Sprechstunde und Workshops zur Barrierefreiheit von Hausgeräten, zum Lormen und zum Austausch über verschiedene Aspekte von Blindheit und Sehbehinderung im Alter.

IG Sehbehinderte: Nicht sehend – nicht blind

19. – 22.09.2024, Bad Soden-Salmünster

In zwei Workshops ging es um die Themen „Veränderungsprozesse im beruflichen Alltag – besondere Herausforderungen für blinde und sehbehinderte Menschen“ und „Effektiver Einsatz des iPads für sehbehinderte Arbeitnehmende“. Ein [ausführlicher Seminarbericht](#) findet sich auf der DVBS-Webseite unter Verein – Fachgruppen – Interessengruppe Sehbehinderte.

FG Wirtschaft: Biographisches Theater

18. – 21.07.2024, Herrenberg

Zugänge aus dem biografischen Theater und dem Psychodrama boten hilfreiche Methoden, um mehr Klarheit über Bedeutung und Auswirkungen der eigenen Behinderung im beruflichen Lebensweg zu erlangen. Bei diesen Methoden ging es aber nicht nur um die Aufarbeitung gemachter Erfahrungen, sondern sie eröffneten die Chance, eigene Wünsche und Pläne zu antizipieren, sie quasi einem Probehandeln zu unterziehen. Die Spielphasen wurden jeweils durch eine intensive Reflexion im Gruppengespräch abgerundet.

FG Wirtschaft: Gesprächsführung und Gelassenheit – Zeit- und Selbstmanagement

05. – 08.12.2024, Herrenberg

Sehbehinderte und blinde Menschen können die Reaktion ihres Gesprächspartners auf dem optischen Kanal nur teilweise wahrnehmen. Zudem sind viele dank unerfreulicher Vorkommnisse in der Vergangenheit besonders sensibel und reagieren überschießend in bestimmten Situationen.

Der Seminarteil „Gesprächsführung und Gelassenheit“ zeigte Wege aus diesen Schwierigkeiten und lieferte die Grundlagen für selbstsicheres, kompetentes und gelassenes Verhalten in kritischen Gesprächssituationen.

Der zweite Seminarteil half den teilnehmenden Personen, ihre Tages- und Wochenarbeitszeit effektiver einzuteilen, ihre Arbeitsabläufe besser zu planen, persönliche Schwachstellen zu erkennen und zu verändern.



Kontakt Seminarorganisation

Christian Axnick

Tel.: 06421 94888-28

E-Mail: axnick@dvbs-online.de



Der DVBS-Solidaritätsfonds unterstützt Mitglieder mit geringem Einkommen finanziell bei der Seminarteilnahme. Er ist nur durch Spenden möglich. Jeder Beitrag hilft!

Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE42 5335 0000 0000 0002 80

BIC: HELADEF1MAR

Stichwort: „DVBS-Solidaritätsfonds“

Mentoring „TriTeam“

Von Rita Schroll

Am 23. April 2024 fand das Abschlusstreffen des erfolgreichen Mentoring-Projekts „TriTeam“ statt. Während des Projekts hatten blinde und sehbehinderte Mentees die Gelegenheit genutzt, sich ein Jahr mit studien- und berufserfahrenen, ebenfalls blinden oder sehbehinderten Mentorinnen und Mentoren auszutauschen. Es ging darum, Barrieren oder Fallstricke in Ausbildung oder Studium leichter zu bewältigen und Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Bei Bedarf konnte für spezifische Fachfragen eine dritte Person als Expert*in hinzugezogen werden. Das Projekt war ein maßgeblicher Schritt zum Empowerment.

Die Projektleitung lag in den Händen der blinden Mitarbeiterin Rita Schroll. Gefördert wurde es durch die Willy Robert Pitzer-Stiftung.

Werner Wörder, 1. Vorsitzender des DVBS, dankte ihr herzlich: „Das Mentoring-Programm hat sehr zur Stärkung von blinden und sehbehinderten Menschen beigetragen. Ohne diese Förderung wäre uns die Durchführung von TriTeam nicht möglich gewesen.“

Lesen Sie hierzu mehr in horus 3/2024, S. 43 f. (Brailleausgabe S. 398 ff).

Aus der ehrenamtlichen Arbeit

Bezirksgruppe Bayern

Von Leonore Dreves

Im Jahr 2024 gab es in der Bezirksgruppe Bayern sowohl Präsenzveranstaltungen als auch virtuelle Treffen.

Die in München und Nürnberg regelmäßig sowie in Würzburg ab und an stattfindenden Stammtische luden die Mitglieder ein, sich über ihre Erfahrungen mit ihrer Sehbeeinträchtigung im privaten und beruflichen Alltag auszutauschen.

Um die Erschließung neuer Berufsfelder für sehbehinderte und blinde Menschen ging es im Februar, als Dr. Elke Irimia uns in einem Telefonchat die Arbeit eines Sensitivity Readers vorstellte.

Da Bildung uns allgemein ein großes Anliegen ist, informierte uns Andrea Katemann, Leiterin der Deutschen Blindenbibliothek, im Rahmen zweier Zoom-Konferenzen über Chancen und Herausforderungen beim Lesen von E-Books für sehbeeinträchtigte Menschen und stellte uns auch entsprechende Lese-Apps und -programme vor.

Auch die Teilhabe am kulturellen Leben ist uns wichtig: Im Juni erhielten wir eine Führung durch die mittelalterliche Kirche St. Sebald in Nürnberg, bei der wir mit Handschuhen das Sebaldus-Grab betasten konnten.

Da blinde und sehbehinderte Frauen noch vor weiteren Herausforderungen im Bereich beruflicher und gesellschaftlicher Teilhabe stehen als sehbeeinträchtigte Männer, luden wir im März erneut zum Frauenfrühstück ein. Dieses Mal ging es um das persönliche Erscheinungsbild: Die ausgebildete Farb- und Stilberaterin Regine Schmid vermittelte uns in einem Impulsreferat die verschiedenen Farb- und Stiltypen. Anschließend konnte sich jede Teilnehmerin persönlich beraten lassen, wobei auch mitgebrachte Kleidungsstücke einbezogen wurden.



Kontakt Leitungsteam

E-Mail: leitung-bayern@dvbs-online.de



Bezirksgruppe Hessen

Von Claudia Gerike und Raphael Lehmbeck

Die größte Bezirksgruppe im DVBS organisierte auch 2024 wieder zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge.

Im Frühjahr konnten wir zwei Veranstaltungen im Rahmen der „Mittagsgespräche“ durchführen: Am 09.03. haben wir uns mit den Nullabsenkungen an Gehwegen und Querungen und den geplanten Normänderungen befasst. Der ehemalige Trainer für Orientierung und Mobilität Gert Willumeit erläuterte uns die Problematik näher, und wir diskutierten darüber, was für uns ggf. noch zu tun ist, um hier größere Schwierigkeiten für blinde und sehbehinderte Menschen zu verhindern. Am 20.04. sprachen wir mit Dana Lienert und Hans-Peter Rühle – beide sind Freiberufler – darüber, wie man sich als blinder Mensch beruflich selbstständig machen kann. Die Referenten stellten uns ihre Erfahrungen aus unterschiedlichen Arbeitsgebieten vor. Beide Veranstaltungen waren mit ca. 15 Personen gut besucht.

Am 01.05. führte uns unsere traditionelle Maiwanderung in den Marburger Ortsteil Bauerbach. Eine Hobby-Imkerin berichtete uns über das faszinierende Leben und Arbeiten der Bienen und die Honiggewinnung. Am Schluss konnte jeder von uns ein Glas Honig erwerben, und dann stärkten wir uns in einem Bauerbacher Gasthaus.

Am 23.05. führten wir gemeinsam mit der Bezirksgruppe Marburg des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen (BSBH) eine Info-Veranstaltung über das Verkehrskonzept „MoVe 35“ durch, das für die Stadt Marburg entwickelt worden war und über das Marburgerinnen und Marburger im Juni abstimmen sollten. Daher richtete sich unsere gemeinsame Veranstaltung, bei deren Vorbereitung uns Gert Willumeit unterstützte, vor allem an Personen in und um Marburg. Moderatorin war Claudia Gerike, Mitglied im Leitungsteam der DVBS-Bezirksgruppe. Der Marburger Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies erläuterte zunächst das Konzept von „MoVe 35“, im Anschluss konnten Fragen gestellt werden. Mit über 40 Anmeldungen – der überwiegende Teil war Mitglied im

DVBS bzw. Mitglied in beiden Vereinen –, war die Veranstaltung bis auf den letzten Platz ausgebucht. Einigen Interessenten musste aus Platzgründen sogar abgesagt werden, ihnen konnte aber später eine Audioaufnahme zur Verfügung gestellt werden.

Am 07.09. ging es an den beschaulichen Edersee. Bei herrlichem Spätsommerwetter fuhren sechs Mitglieder plus Begleitpersonen mit der Fahrrad-Draisine, einem vierrädrigen Eisenbahnfahrzeug mit fahrradähnlichem Tretantrieb. Anschließend ließen wir den Tag in einem amerikanischen Restaurant ausklingen.

Am 02.11. fand unsere alljährliche Bezirksgruppenversammlung statt. Da im Jahr 2025 im DVBS der Vorstand neu gewählt wird, luden wir Vorstandsmitglieder ein, die ihre Arbeit und den Ablauf der Wahl vorstellten. Auch durfte unser Jahresbericht 2024 und der Ausblick auf das kommende Jahr nicht fehlen.

Am 01.12. läuteten wir die Weihnachtszeit mit einem Enten- bzw. Gänseessen ein. 20 Personen ließen sich das Federvieh – aber auch andere Köstlichkeiten – in einem Marburger Restaurant schmecken.

Am 14.12. schlossen wir das Jahr mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier ab. Auch dieses Jahr gab es wieder Wichtelgeschenke und Weihnachtslieder.

Regelmäßig führt die Bezirksgruppe einmal im Monat freitags einen Stammtisch in Präsenz in Marburg durch. In Kassel findet ein Stammtisch alle zwei Monate, in der Regel donnerstags, statt. Hierzu laden wir im Vorfeld per Mail ein. Die Stammtische sind offen für alle Interessierten, also auch Nichtmitglieder.

In Südhessen hat sich, völlig unabhängig von Verbänden, ein „Frankfurter Stammtisch“ gebildet, an dem auch DVBS-Mitglieder der Bezirksgruppe teilnehmen.

Unsere virtuellen Stammtische, Überbleibsel aus der Corona-Pandemie, finden immer am letzten Freitag im Monat statt und erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Bei uns kann jede und jeder Ideen einbringen, jede*r ist willkommen. Termine und Themen unserer Veranstaltungen finden sich auf der DVBS-Webseite.



Kontakt

Raphael Lehmbeck, Tel.: 06421 6179804

E-Mail.: leitung-hessen@dvbs-online.de

Bezirksgruppe Nordrhein-Westfalen

Von Gabriele Ostholt

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch 2024 unsere monatlichen Stammtische in Präsenz statt, und zwar abwechselnd in Düsseldorf, Dortmund und Essen. Die Teilnehmerzahl lag durchschnittlich zwischen drei und zehn Personen.

Außerdem führten wir unsere Reihe „Berufe im Bezirk“ im März und Juni im Rahmen von Zoom-Meetings fort. Hier berichtete beispielsweise unser Mitglied Walter Knors am 25. März von seiner Arbeit als Sozialarbeiter. Er berät und unterstützt als Leiter der Wohnungsnotfallhilfe in Hilden wohnungslose Menschen und diejenigen, denen der Verlust ihrer Wohnung droht, in sozialen und rechtlichen Fragen. Eine Kündigung wegen Mietschulden, auf Eigenbedarf oder weil gegen den Mietvertrag verstoßen wurde, bedeutet für immer mehr Menschen ein großes Problem. Hier ist es sinnvoll, sich so früh wie möglich an Beratungsstellen zu wenden.

Am 15. Juni fand in Essen unser 2. Teil der Gruga-Parkführung mit dem Titel „Die Schönheiten des Parks“ statt. Der Park gehört zu den größten Landschaftsparks Europas und bietet neben einer großen Pflanzenvielfalt auch Tiergehege, Kunstsammlungen und Angebote für die Gesunderhaltung oder für den Outdoor-Sport.

Aufgrund von Bauarbeiten im Raum Bonn/Köln sowie Streiks im ÖPNV konnten wir den traditionellen Neujahrstammtisch in Bonn erst am 14.

September durchführen – wir haben ihn Spätsommerstammtisch genannt.

In einem Zoom-Meeting am 10. Oktober stellte uns René Bergs, pädagogischer Leiter des BFW Düren, die aktuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten dort vor. Das Berufsförderungswerk unterstützt Menschen dabei, den bisherigen Beruf weiter auszuüben oder neue berufliche Perspektiven zu erhalten. Finanziert werden die Aus- und Weiterbildungen z. B. durch die Deutsche Rentenversicherung oder die Bundesagentur für Arbeit, auch Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen kommen in Frage.

Die NRW-Bezirksversammlung hielten wir am 23. November in Duisburg (Restaurant Bella) ab. Unser 1. Vorstandsvorsitzender Werner Wörder war zu Gast und berichtete von den Aktivitäten im DVBS. Wir vom Leitungsteam informierten wiederum über unsere Tätigkeiten. Außerdem referierten Friedhelm Alshut und Dr. Andreas Wagner zu den Themen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Sie berichteten auch von ihrer Teilnahme an der vergangenen Arbeitsausschusssitzung, auf der diese Themen ebenfalls behandelt wurden. Daraus ergab sich eine angeregte – jedoch keine kontroverse - Diskussion. Weitere Themen waren das Projekt „KI für ein gutes Altern“ sowie die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW e. V.

Im Rahmen unserer Bezirksversammlung am 23. November fand außerdem eine Neuwahl des Leitungsteams statt. Die Mitglieder sind: Dr. Andreas Wagner (Leiter), Friedhelm Alshut, Britta Dohrn, Gabriele Ostholt und Dennis Hofmann.



Kontakt Leitungsteam

E-Mail: leitung-nrw@dvbs-online.de



Fachgruppe Medien

Von Jochen Schäfer für das Leitungsteam

Auch 2024 gab es einige Aktivitäten der Fachgruppe Medien.

Im Mai war ich seitens des Leitungs-teams am Stand des DVBS beim Louis-Braille-Festival in Stuttgart.

Anfang Juli erfuhren wir mit Entsetzen, dass der AfD-Spitzenkandidat für die Europawahl, Maximilian Krah, das Angebot der öffentlich-rechtlichen Medien in einfacher Sprache als „Nachrichten für Idioten“ bezeichnet hat, worauf wir in der Fachgruppe eine Resolution für Toleranz und Inklusion in den Medien und gegen Diskriminierung verfassten. Diese sollte ursprünglich bei der Arbeitsausschusssitzung im Oktober zur Sprache kommen, wird aber 2025 für die Mitgliederversammlung umgearbeitet und auf die neuen politischen Verhältnisse angepasst.

Am 16.11. veranstalteten wir unsere außerordentliche Nominierungsversammlung via Zoom. Dabei kam die Idee monatlicher Zoom-Meetings unserer Fachgruppe auf. Diese finden seitdem regelmäßig statt. Hierin tauschen wir uns über Neuigkeiten aus und planen zukünftige Aktivitäten.

Auch außerhalb des „Fachgruppenalltags“ waren unsere Mitglieder aktiv. So informierte Andrea Katemann (blista), Leiterin der Deutschen Blinden-Bibliothek, im Oktober in einer Online-Veranstaltung der DVBS-Bezirksgruppe Bayern über barrierefreie E-Books für blinde und sehbehinderte Menschen.

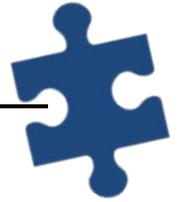
2025 haben wir einiges vor. So wollen wir möglichst bald eine Whatsapp-Gruppe für die Fachgruppe eröffnen und einige Seminare organisieren. Näheres gibt's dann im kommenden Jahresbericht.



Kontakt

Rufus Witt, Jochen Schäfer

E-Mail: j.schaefer@blista.de



Von Leonore Dreves und Christoph Niehaus

Die Fachgruppe MINT hat es sich zur Aufgabe gemacht, in fachgruppenübergreifenden Veranstaltungen über verschiedene Themen zu informieren, sowie die Möglichkeit zum Austausch unter Fachleuten und Laien zu geben.

Im Jahr 2024 wurden drei Veranstaltungen durchgeführt:

Im April fand eine Zoom-Konferenz mit dem Namen „Der Himmel vor unserer Haustür“ aus dem wissenschaftlichen Bereich der Astronomie statt. Hier entführte uns der blinde Hobby-Astronom Gerhard Jaworek erneut ins All. Auf einer spannenden Zeitreise in die frühe Astronomie präsentierte er den Zuhörern, wie damals bereits mit einfachen optischen Mitteln große Erkenntnisse gewonnen wurden. Anhand einiger Meilensteine und Entdeckungen führte er durch die Geschichte der alten Astronomie.

Im September stellte Christopher Vahl in einer virtuellen Veranstaltung seine Arbeit als Data Scientist vor. Er zeigte das breite Spektrum auf, in dem heute Data Science zum Einsatz kommt: Musikempfehlungen auf Spotify, Betrugserkennung im Finanzwesen, Vorhersage von Ausfällen kostspieliger Maschinen, Entwicklung neuer Medikamente, Schutz von Wildtieren ... - Ein spannender Einblick, wie sehr große Datenmengen nutzbar gemacht werden können!

Zum Jahresende demonstrierte Oliver Nadig live den Umgang mit dem mächtigen Microsoft Kommandozeilenwerkzeug PowerShell. Er schlug die Brücke zwischen den Anfängen der textbasierten Nutzerschnittstellen von MS-DOS und Unix/Linux zu der modernen PowerShell, welche den meisten Nutzern nicht vertraut ist. Anhand von einfachen praktischen Beispielen präsentierte er live die Interaktion mit Windows und die enormen Möglichkeiten der Ablaufautomatisierung mit Hilfe von Befehlsketten bzw. Skripten.

Fachgruppenübergreifend engagierten sich Mitglieder des Leitungsteams in einer Arbeitsgruppe für die Neugestaltung der DVBS-Website.



Kontakt

Leitungsteam FG MINT

E-Mail: leitung.mint@dvbs-online.de

Fachgruppe Studium und Ausbildung (StAu)

Von Werner Wörder

Wir sind ein Netzwerk von rund 270 blinden und sehbehinderten DVBS-Mitgliedern, die gerade ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren, damit beginnen wollen oder am Übergang zum Beruf stehen. Zu unserer Fachgruppe gehören Studierende an den unterschiedlichsten Unis und Fachhochschulen, Auszubildende in Betrieben sowie Mitglieder im Praktikum, Referendariat, Volontariat ... Unsere Gruppe ist sehr heterogen und deckt eine große Altersspanne ab.

Bei uns kannst du Informationen bekommen, wie du trotz Sehverschlechterung weiter studieren kannst, wo es gute Anlaufstellen für chronisch kranke oder behinderte Studierende gibt oder wie du dir beispielsweise den Stoff für die Berufsschule barrierefrei zugänglich machst. Aber vielleicht bist du noch unentschieden, was du werden möchtest? Wir haben eine Menge Erfahrung und können dich als Betroffene beraten, gute Tipps geben oder dir einfach zur Seite stehen.

Wir beraten nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Natürlich wissen wir nicht alles – doch in solchen Fällen vermitteln wir dir gezielt andere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Durch unsere Mailingliste sind wir sehr gut miteinander vernetzt. Außerdem bieten wir zum regelmäßigen Austausch eine WhatsApp-Gruppe an, in der du Fragen stellen und dich an Diskussionen beteiligen kannst. Dazu treffen wir uns in Videokonferenzen und Telefonchats, an denen alle unabhängig von ihrem Wohnort teilnehmen können.

Wenn du mehr wissen möchtest oder zu uns stoßen willst, freuen wir uns auf dich.

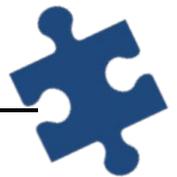


Kontakt

Werner Wörder, E-Mail: wew@gmx.tm

Fabian Korner, E-Mail: info@access-aesthetics.de

Fachgruppe Verwaltung



Von Birgit Kaiser, Mitglied des Leitungsteams

Wir führten vier Telefentreffen für Interessierte durch, wobei wir uns mit folgenden Themen befassten:

- „Mehrarbeit“
- „Assistenz am Arbeitsplatz – Gegenüberstellung verschiedener Modelle“
- „Wie kann die Schwerbehindertenvertretung am Arbeitsplatz unterstützen?“
- „Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung“

Problematisch erscheinen uns die nach wie vor viel zu geringen Regiekosten für eine persönliche Arbeitsassistentin, was vom Vorstand der „Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen“ (BIH) gegenüber kommuniziert werden sollte.

In unserer Mailingliste geht es immer wieder um die barrierefreie Nutzbarkeit verschiedener E-Akten-Systeme; ein barrierefreies Kartenlesegerät wurde vorgestellt. Auch mögliche Inhalte einer Inklusionsvereinbarung wurden aufgezeigt.

Das Leitungsteam verbrachte viel Zeit mit der Planung unseres Präsenzseminars im Februar 2025, das wir gemeinsam mit Mitgliedern der Fachgruppe Jura in Bad Soden-Salmünster durchführen möchten. Es wird sich sowohl mit Präsentationstechniken als auch mit Mobbing am Arbeitsplatz beschäftigen.



Kontakt

C. Harder-Henf, Mail: christina-arne.harder@t-online.de



Fachgruppe Wirtschaft

Von Dr. Heinz Willi Bach

Nahezu 200 Mitglieder zählt die Fachgruppe Wirtschaft im DVBS. Hier organisieren sich DVBS-Mitglieder, die einen Beruf ausüben, der innerhalb des breiten Spektrums unseres Wirtschaftslebens angesiedelt ist, Mitglieder, die ihre Berufstätigkeit in einem dieser Teilbereiche planen, und solche, die sich für Wirtschaftsfragen interessieren und den Austausch mit den „Insidern“ im DVBS schätzen.

2024 haben wir zwei Seminare veranstaltet und uns auch online ausgetauscht. Im Juli fand unser viertägiges Seminar „Biographisches Theater – ein Programm zur beruflichen Inklusion“ in Herrenberg-Gültstein statt, das von Carsten Otto geleitet wurde. 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich mit ihrem individuellen und vor allem beruflichen Lebensweg zu befassen. Referent war Karl Elbl, Diplom-Pädagoge und Orientierungs- und Mobilitätslehrer.

Vom 5. bis 8. Dezember ging es in unserem Seminar in Herrenberg-Gültstein unter der Leitung von Dr. Heinz Willi Bach um Techniken der Gesprächsführung und Gelassenheit. Als Referentin war Ingrid Langer, Diplom-Sozialpädagogin mit Zusatzqualifikation in Systemischer Familientherapie, eingeladen. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer übten in Lehrgesprächen, Diskussionen und Rollenspielen, wie sie in herausfordernden Gesprächen, z. B. mit schwierigen Kunden, Selbstvertrauen entwickeln können.

Dringende Aufgabe ist, dass die Rechte aus der Übereinkunft der Vereinten Nationen über die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) möglichst bald und vollständig realisiert werden. Deshalb blieb für uns auch 2024 die Entwicklung und Umsetzung der Aktionspläne zur UN-BRK auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen ein wichtiges Gesprächsthema, das uns sicherlich noch eine Zeitlang beschäftigen wird.

Kommunikation und Austausch

Wie spielt sich die Kommunikation in der Fachgruppe Wirtschaft ab? Wie „lebt“ die Fachgruppe? Wie können Sie sich beteiligen?

Wir versenden regelmäßig Rundschreiben, vorzugsweise als E-Mail, und laden zu Präsenz- oder Online-Veranstaltungen ein.

In unserem Hörmagazin „Wirtschaft und Soziales“ (WiSo) geht es um Wirtschafts-, Sozial-, Gesellschafts- und Umweltfragen – und um unsere Themen aus den Bereichen Ausbildung, Studium, Arbeitsmarkt und Beruf. Redakteur und Moderator ist Uwe Boysen, der 2024 vier rund dreistündige Ausgaben herausgebracht hat. WiSo ist auch 2025 im Abonnement erhältlich, wahlweise auf CD oder als Download-Link. Ein Probeexemplar können Sie unentgeltlich über die DVBS-Geschäftsstelle erhalten.

Empfehlenswert ist unsere Mailing-Liste fg-wirtschaft@lists.uni-marburg.de. Hier werden (Hintergrund-)Informationen ausgetauscht, die so detailliert nicht in den Medien erscheinen.

Ausblick

2025 plant die Fachgruppe drei mehrtägige Fachseminare: „Reden und Präsentieren vor kleinen und größeren Gruppen“ (22. – 25.05.2025), „Biographisches Theater“ (24. – 27.07) sowie „Gesprächsführung und Gelassenheit“ (04. – 0.12 2025).

Unsere Fachgruppe lebt durch gegenseitige Hilfe, solidarische Unterstützung und den intensiven gegenseitigen Austausch. Wir verstehen uns als eine Einrichtung von Betroffenen für Betroffene. Jede(r) kann etwas erwarten, jede(r) muss sich aber auch nach Kräften einbringen, damit wir aktiv sein können zum Nutzen von uns allen. Wir freuen uns über Interesse an unserer Arbeit und über Mitglieder, die zu uns stoßen möchten!



Kontakt

Dr. Heinz Willi Bach, E-Mail: bachhw@posteo.de

Rainer Krauser, E-Mail: rainer.krauser@gmx.de

Carsten Otto, E-Mail: carsten.otto@gmx.com



Der GAK im Jahr 2024

Von Uwe Boysen

Der „Gemeinsame Arbeitskreis Rechtspolitik“ – abgekürzt GAK – zwischen DVBS und DBSV besteht seit 2001. Er befasst sich in vier Telefonkonferenzen pro Jahr – und so auch 2024 – mit aktuellen Gesetzentwürfen und Diskriminierungsfällen, die blinde und sehbehinderte Menschen betreffen. Dieser Austausch zwischen Juristinnen und Juristen beider Vereine einschließlich der jeweiligen Geschäftsführung ist sehr wertvoll und führt häufig zu fundierten Stellungnahmen in aktuellen Gesetzgebungsverfahren.

Leider haben sich unsere Hoffnungen auf gesetzliche Verbesserungen im Behindertenrecht 2024 nach dem Bruch der Ampelkoalition nicht erfüllt. Allerdings war auch schon zuvor so gut wie klar, dass hier aus der Bundesregierung kaum noch Impulse zu verbesserten Regelungen kommen würden. Eine Reihe unserer Vorarbeiten war damit erst einmal umsonst. Welche Akzente hier nach der Bundestagswahl von der neuen Regierung gesetzt werden, bleibt abzuwarten.

Im Rahmen der Behandlung von Fällen aus der Rechtsprechung beschäftigte sich der GAK auch 2024 noch mit Verfahren wegen der Gefährdung blinder Fußgänger durch E-Roller. Hier besteht nach unserer Ansicht nach wie vor dringender Handlungsbedarf, etwa durch Einführung einer Halterhaftung für die Betreiber solcher Systeme, die es leider bisher nicht gibt.

Immer wieder diskutiert der GAK auch über rechtliche Probleme der Bewilligung von Arbeitsplatzassistenten, ein Thema, das für unseren Personenkreis von teilweise existenzieller Bedeutung ist.

Insgesamt hat sich auch 2024 erneut gezeigt: Der GAK ist aus unserem Beratungsangebot nicht mehr wegzudenken und leistet einen wichtigen Beitrag zur Orientierung des Vereins sowohl auf rechtlichem wie auf politischem Gebiet.



Von Uwe Boysen

Auf Wachstumskurs

Die 2022 gegründete IG Digitale Barrierefreiheit des DVBS erfreut sich großen Zuspruchs im Verein. So hat die IG inzwischen mehr als 50 Mitglieder.

Ihre konkreten Aufgaben sind unter anderem die Verbreiterung der Diskussion um digitale Barrierefreiheit im Verein, der solidarische Austausch von Informationen, die Anregung von Weiterbildungen und Projekten sowie die Formulierung von Zielvorgaben für das Selbstverständnis des Vereins im digitalen Wandel.

Um diesen Zielen näher zu kommen, fand ein erster sehr gut besuchter Workshop der IG vom 17. bis 18. Februar 2024 in Marburg mit ca. 35 Teilnehmenden statt. Die Themen waren vielfältig. So ging es um einen Überblick über die vorhandenen gesetzlichen Regelungen in Bund und Ländern, um Standards zur Schaffung und Gewährleistung digitaler Barrierefreiheit, um Fragen des Vergaberechts, dem gerade bei neu zu beschaffender Software eine Schlüsselrolle zukommt, um das Konzept des agilen Arbeitens, das neue Herausforderungen an die Entwickler von IT-Produkten, aber auch an die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer stellt.

In der sich anschließenden Auswertung des Workshops wurde deutlich, wie notwendig die Bündelung unserer Erfahrungen auf diesem alle Lebensbereiche erfassenden Gebiet ist, wengleich für die Teilnehmenden die mit der IT verbundenen beruflichen Herausforderungen eindeutig im Vordergrund standen (zum Workshop ausführlicher Boysen, Uwe: „Interessengruppe Digitale Barrierefreiheit wird flügge“, horus 2024, H. 2, S. 42-44, Brailleausgabe S. 243-248).

Für die zukünftige Arbeit der IG drängt sich eine ganze Reihe weiterer Themen auf: Zu nennen sind:

- die Rolle der Schwerbehindertenvertretung bei der Durchsetzung digitaler Barrierefreiheit,
- Möglichkeiten der Einflussnahme auf Ausschreibungsverfahren,
- Auswirkungen des 2025 inkrafttretenden Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, BFSG,
- denkbarer Einfluss der KI auf digitale Barrierefreiheit,
- Barrierefreiheit der neuen digitalen Gesundheitsleistungen sowie
- Folgen einer ausgeweiteten Anwendung von Open-Source-Software auf unser berufliches Fortkommen.

Man sieht: An für uns relevanten Themen besteht wahrlich kein Mangel.

Barrierefreiheit zu erreichen, zu gewährleisten und zu verstetigen, bleibt deshalb eine wesentliche Zielvorgabe des DVBS, soll Teilhabe in Ausbildung, Beruf und Gesellschaft für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung erreicht werden. Sich weiter dafür einzusetzen lohnt sich!



Kontakt

Leitungsteam IG Digitale Barrierefreiheit

E-Mail: leitung-dgbf@dvbs-online.de



Interessengruppe LowVisionPlus

Von Leonore Dreves und Werner Wörder

In der Interessengruppe LowVisionPlus haben sich DVBS-Mitglieder zusammengeschlossen, die neben ihrer Sehbeeinträchtigung mindestens ein weiteres Handicap, wie beispielsweise eine Hörbehinderung, motorische oder psychische Beeinträchtigungen, haben.

Neben vielfältigen Beratungen, beispielsweise von DVBS-Mitgliedern, tauschte sich die Gruppe im Jahr 2024 jeden zweiten Monat in einer Telefonkonferenz aus. Zu drei Treffen konnten wir sehr sachkundige Gäste einladen: Bei unserem Termin im Januar stand uns Lisa Dyck, psychologische Psychotherapeutin und selbst sehbehindert, mit Rat zur

Seite. Sie gab uns beispielsweise Tipps, wie wir unsere zusätzliche Beeinträchtigung kommunizieren könnten. Im September sprach Julia Witte vom Verein Digitalcourage mit uns über das Thema Digitalzwang, da gerade für unsere Personengruppe der ausschließliche digitale Zugang zu Informationen und Dienstleistungen eine Barriere darstellt. Zum Thema Taubblindheit/Hörsehbehinderung luden wir im Oktober Lena Schmidt von der blista ein, die uns über die Arbeit der dortigen TBL-Beratungsstelle berichtete.



Kontakt

Leitungsteam IG LowVisionPlus

E-Mail: leitung-lvplus@dvbs-online.de

Interessengruppe Ruhestand



Von Renate Heider-Braun für das Leitungsteam

Nach der Mitgliederstatistik im Dezember 2023 waren 17,5% der Vereinsmitglieder im Ruhestand. Weit über die Hälfte von ihnen haben sich in der Interessengruppe Ruhestand eintragen lassen, und eine große Zahl von diesen ist daneben noch in Bezirks- und Fachgruppen aktiv, oft schon seit vielen Jahren. Die IG hat derzeit ein dreiköpfiges Leitungsteam und ordentliche Mitgliederversammlungen alle zwei Jahre, und zwar im Rahmen der Selbsthilfetage des DVBS, die in den ungeraden Jahren im Mai in Marburg stattfinden.

Für den regelmäßigen Austausch unter den Mitgliedern gibt es eine Mailingliste und an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr eine gut besuchte, meist mehrstündige Telefonkonferenz, überwiegend ohne vorherige Themenfestlegung. Hin und wieder werden diese auch für Vorträge von Experten aus den Reihen der Vereinsmitglieder mit anschließender Diskussion genutzt.

Ein Mitglied des Leitungsteams stellt vierteljährlich ein mehrstündiges Hörmagazin zusammen mit den verschiedensten Beiträgen aus den Bereichen Gesundheit, Recht, Kultur, Politik, Wissenschaft und Gesell-

schaft; dafür werden Radiosendungen und andere Podcasts sowie aufgeschriebene Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften vorgestellt und kurz kommentiert. Das Magazin kostet jährlich 36 € und wird als CD oder im Downloadverfahren von der Geschäftsstelle des Vereins an die Abonnenten verteilt.

Ein Mitglied der IG Ruhestand bietet monatlich eine sehr gut frequentierte Telefonsprechstunde für blinde und stark sehbehinderte iPhone-Benutzer an, in der vor allem ältere und darunter häufig neu von der Behinderung betroffene Teilnehmer ihre individuellen Probleme beim Einsatz dieses nützlichen Hilfsmittels bearbeiten können.

Ein weiteres Mitglied der Ruhestandsgruppe ist als beauftragte Vertreterin des DVBS in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) sehr aktiv. Als die BAGSO im Frühjahr '24 zehn Organisationen für ein Forschungsprojekt „KI für ein gutes Altern“ suchte, sorgten ihr Engagement und die Tatsache, dass in der Gruppe Ruhestand genügend interessierte Testpersonen benannt werden konnten, dafür, dass der DVBS unter 74 Bewerbern mit ausgewählt wurde.

Anfang September fand im Aura-Hotel Saulgrub das jährliche siebentägige Bildungsseminar der IG Ruhestand statt, diesmal mit 47 Teilnehmern und daher wieder mit parallel laufenden Tagesprogrammen. Es gab Gesundheitsförderung durch Sturzprophylaxe und Taiji-Qigong, ein Kulturprogramm zur Geschichte des Blues, klassische Musik zum Thema Tierstimmen aus drei Jahrhunderten und Workshops zum Kafka-Jahr, Theaterbesuch, Schlossbesichtigung, Themenwanderungen, sprachliche Kreativspiele; diesmal auch besonders viele behindertenspezifische Lernprogramme wie Training von Gesten, die man nie gesehen hat, Barrierefreiheit im Netz, Bedienbarkeit von Hausgeräten, Einführung in die Taubblindensprache (Lormen), GPs-geleitete Orientierung mit dem iPhone und anderes mehr.

Im Advent trafen sich noch 16 Teilnehmer zum Kennenlernen eines Hotels in Bad Meinberg, da die IG Ruhestand in Zukunft auch Veranstaltungen mehr in der Mitte Deutschlands plant. Kürzere Treffen, ggf. auch

in kleineren Gruppen und / oder zusammen mit örtlichen Blindenvereinen oder der PRO RETINA, dafür mit kürzeren Wegen, sollen nämlich die Arbeit der Ruheständler weiterentwickeln. Auch die persönliche Teilnahme von Mitgliedern der IG Ruhestand am 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim und die bessere Zusammenarbeit mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. im Aktionsbündnis Sehen im Alter sind für 2025 geplant.



Kontakt

Renate Heider-Braun

Tel.: 05601 86815

E-Mail: heider-braun@t-online.de

Interessengruppe Sehbehinderte



Von Norbert Bongartz

Der Interessengruppe Sehbehinderte gehören alle DVBS-Mitglieder an, die sich selbst als sehbehindert definieren und ihre spezifischen Bedürfnisse äußern bzw. vertreten wollen. Wir sind Menschen mit angeborener und auch erworbener Sehbehinderung. In der Fachgruppe treffen sich Mitglieder, die ihren Beruf mit Sehbehinderung erlernt haben, Mitglieder, die aufgrund der Sehbehinderung eine berufliche Neuorientierung durchliefen, und Mitglieder, die ihre Berufstätigkeit ganz aufgeben mussten. Die IG Sehbehinderte bietet ihren Mitgliedern unterschiedliche Formate, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Am wichtigsten ist aber die Ermutigung durch unzählige Beispiele von Betroffenen das Leben mit Zuversicht und Freude anzugehen.

2024 nutzten die Mitglieder mehrere Telefonchats, um sich auszutauschen. Dabei ging es u. a. um den Nutzen einer Low-Vision-Beratung, Neues vom Hilfsmittelmarkt und den Nutzen und die Grenzen von Künstlicher Intelligenz für sehbehinderte Menschen.

Außerdem fand vom 19. bis 22. September 2024 in Bad Soden-Salmünster das Seminar „Nicht sehend – nicht blind“ als berufliche

Fortbildungsveranstaltung für Arbeitnehmende mit Sehbehinderung statt. Hier konnten in vertrauensvoller Atmosphäre alternative Handlungsmöglichkeiten für alltägliche Situationen und Schwierigkeiten erarbeitet werden. Ganz im Sinne des DVBS-Selbsthilfegedankens bot der Erfahrungsaustausch eine Ermutigung, das (berufliche) Leben mit Zuversicht und Freude anzugehen.

In Workshop 1 lag der Fokus auf den beruflichen Veränderungsprozessen, z. B. durch die Digitalisierung, den Wandel der Kommunikation (Stichwort: Videokonferenz, Homeoffice) oder der zunehmenden Arbeitsverdichtung. Denn für Arbeitnehmende mit Sehbehinderung oder Blindheit zeigen sich diese Veränderungsprozesse oft sehr ambivalent und verlangen ihnen ein erhöhtes Maß an Anpassungsbereitschaft und Flexibilität ab. Die Vorteile von Arbeitserleichterungen sind für uns nicht immer unmittelbar zugänglich oder nutzbar. Wie angesichts wachsender Anforderungen am Arbeitsplatz mit einer erheblichen Verschlechterung des Sehens umgegangen werden bzw. darüber mit Menschen des beruflichen Umfelds kommuniziert werden kann, darüber konnten sich die Teilnehmenden im Workshop ebenfalls austauschen.

Workshop 2 bot eine Einführung in die Arbeit mit iPads und die Anpassung an verschiedene Sehbedürfnisse. Es wurden Möglichkeiten vorgestellt, wie mithilfe von Funktionen wie VoiceOver und Zoom oder der Verwendung externer Tastaturen die Produktivität gesteigert werden kann. Außerdem gab es eine Einführung in den Einsatz künstlicher Intelligenz, insbesondere durch die App ChatGPT.

Das Seminar-Wochenende unterstrich erneut die immense Bedeutung regelmäßiger Weiterbildung für Menschen mit (Seh-)Behinderung. Es zeigte deutlich, wie wertvoll ein geschützter Rahmen ist, in dem offener Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Deshalb planen wir, auch 2025 wieder ein Seminar zu veranstalten.

Die Termine unserer Telefonchats und Seminare werden auf der DVBS-Webseite veröffentlicht. Außerdem bietet die IG Sehbehinderte eine Mailing-Liste als Forum für den Austausch von Erfahrungen, Informatio-

nen und Meinungen zu der Fachgruppe und anderen sehbehinderten-relevanten Themen.

Wer als DVBS-Mitglied Interesse an diesem Forum hat und in die Liste eingetragen werden möchte, kann eine E-Mail an info@dvbs-online.de mit der Bitte um Aufnahme schicken.



Kontakt

Norbert Bongartz

Tel.: 0621 6376897

E-Mail: bongartz-dvbs@t-online.de

Projektgruppe „Barrierefreie Hausgeräte“



Von Christine Beutelhoff, Birgit Kaiser, Daniel Eiffert (Leitungsteam)

Wir führten monatlich virtuelle Treffen für unsere 42 Mitglieder und weitere Interessierte durch. Themen waren u.a.:

- „Selbst eine barrierefreie Küche nützt mir nichts, wenn keine Lebensmittel im Haus sind. Wie können diese beschafft werden?“
- „Nutzung verschiedener Apps im Haushalt“
- „Die schlaue Tasche ‚Loom‘ mit Erinnerungsfunktion“

Zunächst fanden die Treffen übers Telefon statt; im November wagten wir uns erstmals an Zoom und waren beeindruckt von der hohen Teilnehmerzahl. Sogar eine Augenärztin konnten wir begrüßen.

Fortlaufend beschäftigt uns die Weiterarbeit an unserer Liste mit barrierefreien Hausgeräten im Internet unter www.pinwand-online.de. Z. B. wurden dort ein Kontaktgrill, ein Saugroboter und ein Vakuumiergerät beschrieben. So herrscht auch in unserer Mailingliste ein reger Austausch zu barrierefreien Geräten.

Beim Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) „KI für ein gutes Altern“ hatte sich der DVBS (Gruppe „Ruhe-

stand“ und unsere Projektgruppe) beworben. Wir erhielten verschiedene elektronische Geräte, wie z. B. ein Fensterputzgerät und einen Saugroboter, die wir testen konnten. Es war gar nicht so einfach gewesen, für uns smarte Geräte zu finden, da fast alle mit Touch-Screen oder Sensortasten ausgerüstet sind, die jedoch gerade für blinde Senioren und Seniorinnen nicht fühlbar und daher nicht bedienbar sind.

Einen Bericht zu den Geräten, die wir ausprobieren konnten, gibt es auf der Webseite KI und Alter: <https://ki-und-alter.de/deutscher-verein-der-blind-und-sehbehinderten-in-studium-und-beruf-testet-smarte-geraete/>

Christine Beutelhoff und Daniel Eiffert waren im November bei der RehaFair in Marburg am Stand des DVBS zugegen. Die Firma „demme Küchen“ besuchte uns u.a. und wird eine barrierefreie Küche für Blinde und Sehbehinderte im Kasseler Ortsteil Niederzwehren aufstellen und möchte auch künftig blinde und sehbehinderte Menschen bei der Einrichtung von elektronischen Hilfsmitteln im Küchenbereich beraten.

Wir konnten uns und unsere Arbeit zudem im Rahmen von Telefentreffen vorstellen bei

- a) den Beratern von „Blickpunkt Auge“ in Nordrhein-Westfalen sowie
- b) Interessierten am Expertenaustausch des Landeshilfsmittelzentrums des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V.

Unser Schreiben an „Vorwerk“ zur mangelnden Barrierefreiheit des Thermomix blieb leider unbeantwortet.

Wirklich erfolgreich war hingegen der Besuch der IFA in Berlin, der Internationalen Funkausstellung, durch Christine Beutelhoff, wo sie sehr öffentlichkeitswirksam bei der Kochshow „Taste the Future – Kochen mit KI und Kevin von Holt“ darstellen konnte, wie wichtig sprachgesteuerte und haptisch bedienbare Geräte sind (siehe <https://ki-und-alter.de/wir-reden-mit-besuch-bei-der-internationalen-funkausstellung/>).



Wer Interesse hat, kann gerne an unseren Telefonkonferenzen teilnehmen, die Einwahldaten stehen auf der DVBS-Internetseite <https://dvbs-online.de>.



Kontakt

Christine Beutelhoff, Mobil: 0172 6560989

Birgit Kaiser, Mobil: 0176 30530339

E-Mail: leitung-hausgeraete@dvbs-online.de

Ratschlag: Gute Arbeitsassistenz



Wer Fragen zum Thema Arbeitsassistenz hat oder sich mit anderen Betroffenen austauschen möchte, findet in der Online-Veranstaltungsreihe (Zoom-Konferenz) „Ratschlag: Gute Arbeitsassistenz“ ein offenes Ohr, Tipps und Antworten. Ein ehrenamtliches Team blinder und sehbehinderter Assistenznehmerinnen und -nehmer sowie eine Assistentin bereiten die Veranstaltungen vor und sind dabei offen für Wünsche und Anregungen. Ratsuchende erhalten ein kompetentes Angebot, denn das Vorbereitungsteam kennt sich beispielsweise mit unterschiedlichen Beschäftigungsmodellen von Arbeitsassistenz gut aus.

Die Veranstaltungsreihe ist seit 2021 etabliert und wurde in Zusammenarbeit mit PRO RETINA Deutschland e. V. initiiert.

2024 fanden drei „Ratschläge“ statt. Am 13. März 2024 ging es im mittlerweile 16. Ratschlag um einen offenen Austausch. Hier war Gelegenheit, etwaige Probleme im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Assistenz gemeinsam mit anderen blinden und sehbehinderten Expert*innen zu erörtern.

Beim 17. Ratschlag am 03. Juli 2024 berichtete Dr. Michael Richter, Geschäftsführer der „Rechte behinderter Menschen“ gGmbH (rbm), über Veränderungen in der Bewilligungspraxis der Integrations- und Inklusionsämter und über neue Entwicklung in der Rechtsprechung. Besonders gründlich erläuterte er das sogenannte Abtretungsmodell und die Haltung der Integrations- und Inklusionsämter. Zur Vertiefung sei hier

auf Dr. Richters Veröffentlichung in horus 4/2024 hingewiesen, in der er die Problematiken nachvollziehbar darstellt (siehe <https://dvbs-online.de/index.php/publikationen-3/horus/horus-marburger-beitr%C3%A4ge-4-2024>). Seinem Fazit, „Die Welt könnte so einfach sein, wenn (...)“, wird sich der eine oder die andere wahrscheinlich seufzend anschließen.

Im Mittelpunkt des 18. Ratschlags am 7. Oktober stand die E-Learning-Plattform „Arbeitsassistentz“. Sie war innerhalb eines DVBS-Projekts entwickelt worden; betreut wird sie vom Berufsförderungswerk (BFW) Würzburg. Die Module wurden praxisnah konzipiert und bereiten optimal auf den gesamten Prozess – von der Antragstellung über die Entwicklung eines Anforderungsprofils, die Stellenausschreibung und die Gestaltung des Arbeitsvertrags – vor. Gliederung und Funktionsweise wurden den an diesem Termin Teilnehmenden beschrieben. Wer sich für das E-Learning-Modul „Arbeitsassistentz“ interessiert, erhält selbstverständlich die Zugangsdaten über die DVBS-Geschäftsstelle und kann sich jederzeit unabhängig weiterbilden.

Die Veranstaltungsreihe „Ratschlag: Gute Arbeitsassistentz“ ist sowohl für Interessierte, die erste Informationen benötigen, als auch für Assistentz-erfahrene, die weitergehende Fragen haben, geeignet und findet inzwischen alle drei Monate über Zoom statt. Die Vertraulichkeit bleibt innerhalb dieses Rahmens gewahrt, denn die Veranstaltungen werden aus Datenschutzgründen weder aufgezeichnet noch dokumentiert.

Über die DVBS-Geschäftsstelle können Sie sich in den Mail-Verteiler eintragen lassen (info@dvbs-online.de), um den Zugangslink zur jeweiligen Veranstaltung zu erhalten. Sie können am Ratschlag auch teilnehmen, wenn Sie kein DVBS-Mitglied sind oder als sehende Arbeitsassistentz für blinde und sehbehinderte Menschen tätig sind oder werden möchten.



Aktuelle Termine und Themen des Ratschlags „Gute Arbeitsassistentz“ finden Sie jederzeit unter <https://dvbs-online.de/index.php/aktuelles/termine>

Der DVBS in Zahlen – Entwicklung 2024

Von Christian Karges

Der DVBS hat zum 31.12.2024 1.310 Mitglieder. 1.290 Personen haben eine ordentliche Mitgliedschaft, 15 Personen sind als Elternmitglieder registriert und 5 Personen unterstützen den DVBS durch ihre Fördermitgliedschaft. Der Anteil der Frauen in der Mitgliedschaft liegt bei 46%.

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist erneut ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen zu beobachten, und zwar um 28 Personen.

680 der ordentlichen DVBS-Mitglieder sind als blind, 400 als hochgradig sehbehindert und 200 als sehbehindert eingetragen. 1% der ordentlichen DVBS-Mitglieder hat noch keine Angabe zur Sehbeeinträchtigung gemacht.

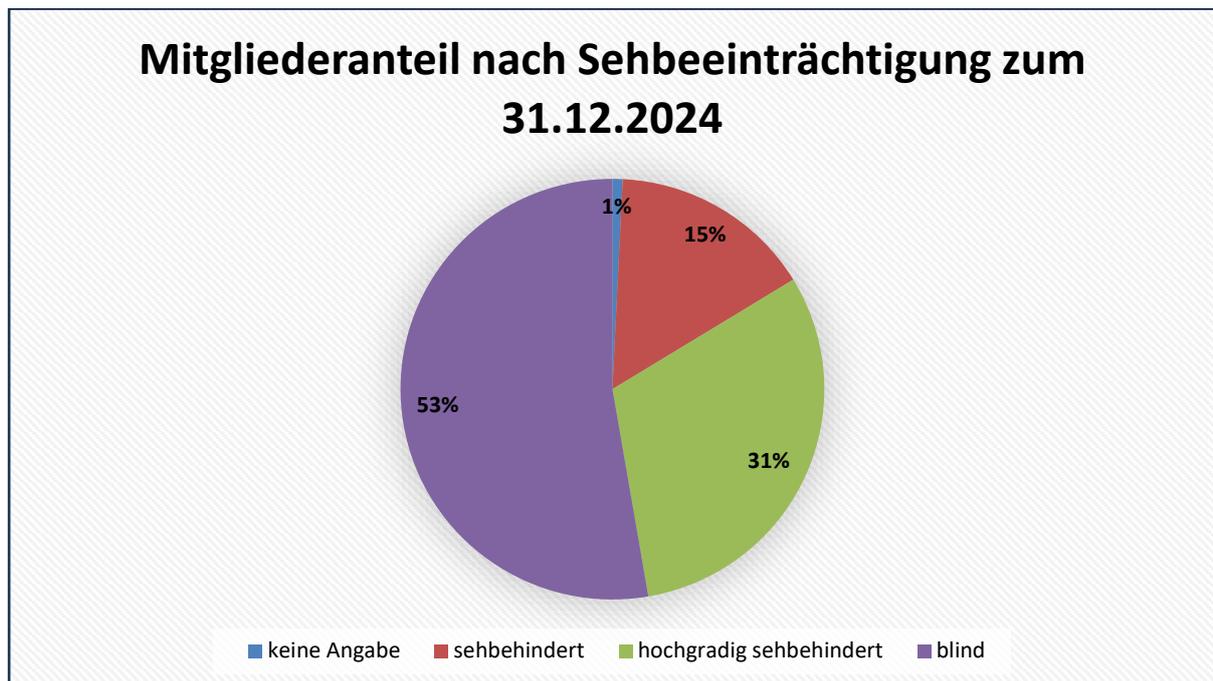


Abbildung 1: Kreisdiagramm Mitgliederanteil nach Sehbeeinträchtigung zum 31.12.2024. 53% der ordentlichen Mitglieder sind als blind, 31% als hochgradig sehbehindert und 15% der ordentlichen Mitglieder als sehbehindert eingetragen. 1% der Mitglieder hat keine Angaben zur Sehbeeinträchtigung gemacht.

54% der DVBS-Mitglieder sind berufstätig. Der Anteil derjenigen, die noch in der Schule sind, eine Berufsausbildung machen, ein Studium absolvieren oder im Referendariat sind, liegt bei 18%. Ebenso hoch ist der Anteil der Ruheständler im DVBS. 8% der Mitglieder sind auf Arbeitssuche.

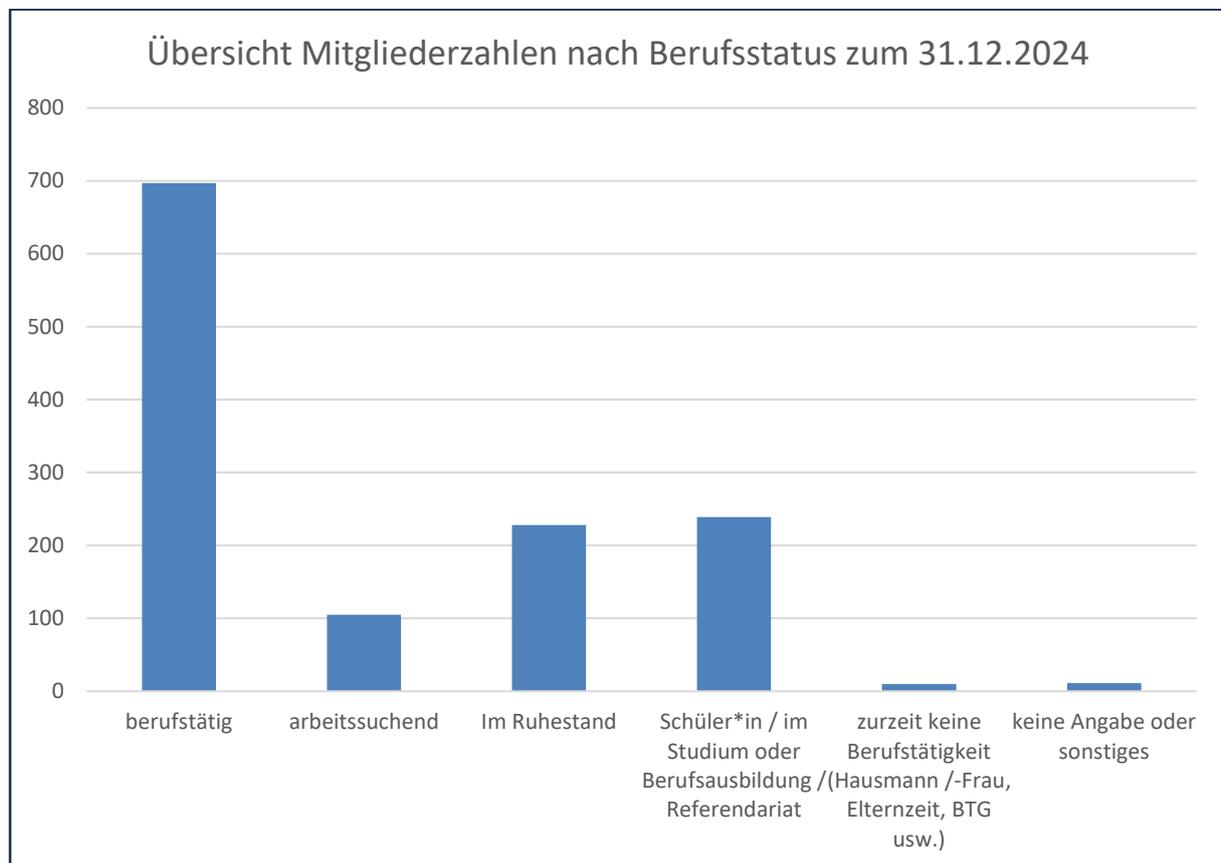


Abbildung 2: Balkendiagramm Übersicht Mitgliederzahlen nach Berufsstatus zum 31.12.2024. 697 Mitglieder sind berufstätig, 105 arbeitssuchend, 228 Personen sind im Ruhestand, 239 Mitglieder sind Schüler*in / im Studium oder in Berufsausbildung / Referendariat. 10 Mitglieder sind zurzeit nicht berufstätig, da sie beispielsweise Hausmann / -frau, in Elternzeit oder in der blindentechnischen Grundrehabilitation sind. 11 Mitglieder haben zum Berufsstatus keine Angabe gemacht oder Sonstiges benannt.

Der DVBS ist auf regionaler Ebene in Bezirksgruppen gegliedert. In der größten Bezirksgruppe, Hessen, sind 381 DVBS-Mitglieder beheimatet. Der Bezirk Nordrhein-Westfalen bildet mit seinen 249 Mitglieder die zweitgrößte Bezirksgruppe. Die drittgrößte Bezirksgruppe, Baden-Württemberg, zählt 156 Mitglieder. Diese drei Bezirke zusammengenommen stellen im DVBS einen Mitgliederanteil von 57%.

Die drei kleinsten DVBS-Bezirksgruppen liegen in den neuen Bundesländern: In Thüringen sind 12, in Sachsen-Anhalt 16 und in Sachsen 29 DVBS-Mitglieder eingetragen. Diese drei Bezirke stellen im DVBS einen Mitgliederanteil von 4%.

Bei dieser Aufstellung gilt zu berücksichtigen, dass einzelne Mitglieder mehr als einer Bezirksgruppe angehören, da sie sich entweder für die Informationen weiterer Gruppen interessieren oder ihr Wohnort geografisch günstig zu anderen Bezirksgruppen liegt.

Um den Austausch der Mitglieder im Rahmen der Selbsthilfe zu stärken und zu strukturieren, gibt es im DVBS die bezirksübergreifenden Fach-, Interessen- und Projektgruppen.

Die größte Gruppierung im DVBS ist mit 398 Mitgliedern die Fachgruppe Soziale Berufe und Psychologie.

In der Interessengruppe Sehbehinderte sind 351 Mitglieder organisiert und tauschen sich beispielsweise zu den Themenbereichen Sehbehinderung und Beruf und Umgang mit der eigenen Sehbehinderung aus.

Die jüngste Gruppierung im DVBS ist die Projektgruppe Barrierefreie Hausgeräte. Die Gründung wurde am 09.12.2023 durch den Arbeitsausschuss festgestellt. Seit der offiziellen Gründung wuchs die Mitgliederzahl auf 41 Personen an, die in regelmäßigen Telefon- oder Onlinekonferenzen beispielsweise über Anforderungen an die Barrierefreiheit von Hausgeräten diskutieren sowie Positivbeispiele für barrierefreie Hausgeräte sammeln und veröffentlichen.

Der Austausch der Mitglieder untereinander ist das Herzstück im DVBS. Das breite Spektrum an verschiedenen Gruppierungen innerhalb des Vereins schafft die Möglichkeit, dass die individuellen Themen, Fragen, Wünsche und Probleme, die im Beruf oder Alltag auftauchen, vertrauensvoll, unvoreingenommen und vor allem aus eigener Erfahrung heraus gemeinsam bearbeitet werden können.

Die Vernetzung im DVBS lohnt sich! Mit seinen über 1.300 Mitgliedern ist der DVBS eine starke und kompetente Interessenvertretung.

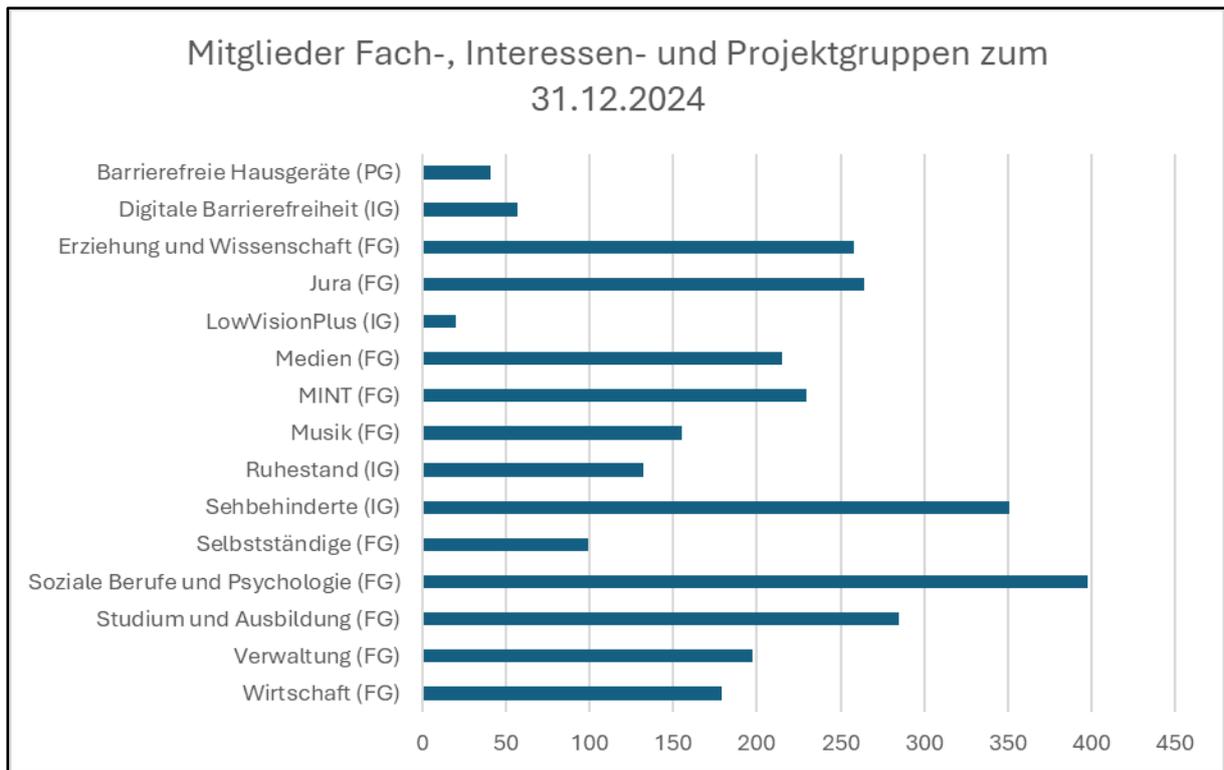


Abbildung 3: Balkendiagramm Mitglieder Fach-, Interessen- und Projektgruppen zum 31.12.2024: Barrierefreie Hausgeräte (PG): 41, Digitale Barrierefreiheit (IG): 57, Erziehung und Wissenschaft (FG): 258, Jura (FG): 264, LowVisionPlus (IG): 20, Medien (FG): 215, MINT (FG): 230, Musik (FG): 155, Ruhestand (IG): 132, Sehbehinderte (IG): 351, Selbstständige (FG): 99, Soziale Berufe und Psychologie (FG): 398, Studium und Ausbildung (FG): 285, Verwaltung (FG) 197, Wirtschaft (FG) 179.



Interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft?

Sprechen Sie uns gerne an!

Mitgliedsanträge und weitere Informationen

gibt es in der

DVBS-Geschäftsstelle

Frauenbergstraße 8

35039 Marburg

Tel. 06421 94888-0

E-Mail: info@dvbs-online.de

oder auf unserer Website

<https://dvbs-online.de/index.php/mitglied>

Dank an unsere Förderer

Ihre Unterstützung macht den Unterschied

Von Elias Knell

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück – ein Jahr, in dem wir dank Ihrer großzügigen Unterstützung viel bewegen konnten. Ihre Spenden ermöglichen es uns, blinden und sehbehinderten Menschen bessere Bildungs-, Berufs- und Teilhabechancen zu bieten.

2024 war für uns auch ein Jahr des Aufbruchs: Wir haben begonnen, unser Fundraising neu auszurichten, um gezielter und häufiger um Spenden zu werben. In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld, in dem wir uns mit sehr professionellen Mitbewerbern um begrenzte Fördermittel messen müssen, konnten wir dennoch deutliche Erfolge erzielen – ein Beweis für die große Solidarität und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Was unsere Arbeit besonders macht, ist die einzigartige Verbindung von Beratung und Selbsthilfe: Blinde und sehbehinderte Menschen unterstützen sich beim DVBS gegenseitig mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Diese Form der Selbsthilfeberatung ist nicht nur praxisnah und individuell, sondern auch Ausdruck einer starken Gemeinschaft. Ihre Unterstützung hilft uns, diesen besonderen Ansatz weiterzuführen und Menschen mit Sehbeeinträchtigungen gezielt zu stärken.

Jede Zuwendung, ob groß oder klein, ist ein wertvoller Beitrag, der es uns erlaubt, gezielte Projekte umzusetzen, individuelle Beratung anzubieten und gemeinschaftliche Initiativen zu stärken. Ihr Engagement gibt uns die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Im Namen des gesamten DVBS und der Menschen, die von Ihrer Hilfe profitieren, sagen wir von Herzen: **Danke!**



Die Gemeinschaftsstiftung für Blinde und Sehbehinderte in Studium und Beruf

Von Werner Wörder

Seit über 25 Jahren sichert die Gemeinschaftsstiftung für Blinde und Sehbehinderte in Studium und Beruf die Selbsthilfearbeit des DVBS und fördert essenzielle Projekte, die anderweitig nicht finanziert werden können. Ihre Gründung war eine visionäre Entscheidung, die sich als richtig und zukunftsweisend erwiesen hat: Dank zahlreicher Zustiftungen, Spenden und kluger Finanzverwaltung konnte ein stabiles Stiftungsvermögen aufgebaut werden, das nachhaltig Erträge für den DVBS generiert.

Besonders dankbar sind wir Dr. Otto Hauck, einem der Gründungsväter der Stiftung, der früh erkannte, dass eine solche Stiftung eine langfristige und verlässliche finanzielle Grundlage für die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen schaffen kann. Seine Weitsicht hat dazu beigetragen, dass die Stiftung heute ein starkes Fundament bildet – eine Quelle der Unterstützung, die Generationen überdauert.

Auch 2024 war ein Jahr der Weiterentwicklung und Konsolidierung. Die digitale Buchhaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro weiter professionalisiert, um Transparenz und Effizienz zu steigern. Die Finanzverwaltung wurde mit renommierten Banken und im Austausch mit anderen Stiftungen intensiv beraten. Dabei haben wir zunächst geprüft, ob wir die Finanzverwaltung in fremde Hände geben wollen, und uns hierzu auch mit externen Beratern besprochen. Nach umfangreicher Abwägung wurde jedoch die Entscheidung getroffen, Verbesserungen und Vorschläge intern umzusetzen und die Verwaltung unseres Geldes weiterhin selbstverantwortlich vorzunehmen. Diese Verbesserungen sorgen dafür, dass die Stiftungserträge für den DVBS weiter

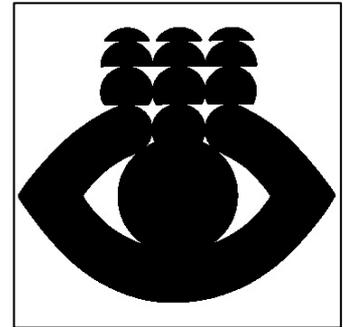


Bild: Logo der Gemeinschaftsstiftung

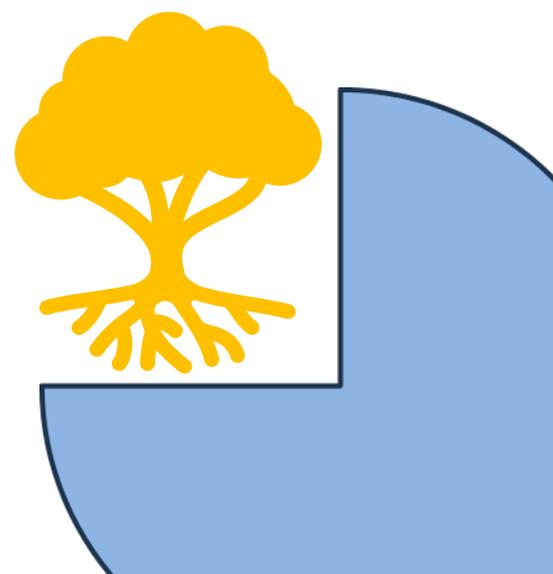
optimiert werden – ein entscheidender Beitrag, um wertvolle Projekte und Unterstützung des DVBS zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Überarbeitung der Stiftungssatzung und die Erarbeitung einer neuen Anlagerichtlinie in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass die Stiftung auch in Zukunft den sich wandelnden Anforderungen gerecht wird und ihre Mittel bestmöglich für den DVBS und seine Mitglieder einsetzen kann.

Der Herbst 2024 brachte zudem einen bedeutenden Generationenwechsel im Stiftungsvorstand. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedete sich Jörg Ruhrmann aus dem Vorstand. Ihm gebührt großer Dank für seine kluge Finanzverwaltung und sein unermüdliches Engagement. Seine Nachfolge tritt Marian Frisch an, der bereits seit 2019 als zweiter Beisitzer tätig war. Ergänzt wird das Team durch den Juristen Rainer Krauser, der seine Erfahrung aus dem Bankensektor einbringt. Mit diesem ergänzten Vorstand, der darüber hinaus aus dem 1. Vorsitzenden Werner Wörder und der 2. Vorsitzenden Sabrina Schmitz besteht, ist die Stiftung bestens aufgestellt, um ihre Aufgaben auch in den kommenden Jahrzehnten erfolgreich zu erfüllen.

Jeder kann mit einer Spende oder Zustiftung einen nachhaltigen Beitrag leisten und so das Lebenswerk von Dr. Hauck und vielen anderen weitertragen. Eine Erbschaft zugunsten der Stiftung sichert nicht nur den eigenen Willen über den Tod hinaus, sondern schafft eine bleibende Unterstützung für blinde und sehbehinderte Menschen, die sich mit der Hilfe des DVBS weiterentwickeln wollen. Es ist ein Geschenk, das über viele Jahre hinweg Gutes bewirkt und Menschen Chancen eröffnet, die sie sonst nicht hätten.

Dank aller Spenderinnen und Spender, der klugen Verwaltung und des anhaltenden Engagements bleibt die Gemeinschaftsstiftung eine tragende Säule für die Arbeit des DVBS – heute, morgen und für viele weitere Jahrzehnte.



Kontakt - Wir sind für Sie da!

DVBS-Vorstand und Arbeitsausschuss

Werner Wörder (1. Vorsitzender), E-Mail: wew@gmx.tm

Sabrina Schmitz (2. Vorsitzende), E-Mail: sabrina.buschieweke@gmx.de

Malek Alaamri (Beisitzer), E-Mail: m.alaamri@mingramm.de

Leonore Dreves (Beisitzerin), E-Mail: leonore.dreves@gmx.de

Harald Schoen (Beisitzer), E-Mail: dvbs@harald-schoen.de

Norbert Bongartz (Vorsitzender des Arbeitsausschusses; mit beratender Stimme), E-Mail: bongartz-dvbs@t-online.de

Ansprechpersonen in der DVBS-Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Elias Knell, Tel.: 06421 94888-0, E-Mail: knell@dvbs-online.de

Kaufmännische Angelegenheiten

Patricia Schlee, Tel.: 06421 94888-16, E-Mail: schlee@dvbs-online.de

Kommunikation und Textservice

Sabine Hahn, Tel.: 06421 94888-24, E-Mail: hahn@dvbs-online.de

Mitgliederverwaltung und Gremienbetreuung

Christian Karges, Tel.: 06421 94888-21, E-Mail: karges@dvbs-online.de

Seminar- und Antragswesen

Christian Axnick, Tel.: 06421 94888-28, E-Mail: axnick@dvbs-online.de

Zentrale Dienste und Beratung

Wilhelm Gerike, Tel.: 06421 94888-14, E-Mail: gerike@dvbs-online.de

Gemeinschaftsstiftung für Blinde und Sehbehinderte in Studium und Beruf

Dr. O. Hauck, Tel.: 06424 1515, E-Mail: dr.otto.hauck@gmx.de

E. Knell (Geschäftsführer), E-Mail: gemeinschaftsstiftung@dvbs-online.de

Der DVBS e. V.: Wer wir sind

Wir sind für blinde und sehbehinderte Menschen in allen Lebenslagen da – ob in Ausbildung, im Beruf, arbeitssuchend oder im Ruhestand. Wir unterstützen Betroffene bundesweit bei der Verwirklichung ihrer Ziele und ermöglichen Erfahrungsaustausch, damit ein selbstbestimmtes Leben trotz und mit einer Sehbeeinträchtigung gelingt.

Unsere Kernthemen sind

- Lebenslanges Lernen
- Barrierefreiheit – auch digital!
- Interessenvertretung

Wir bieten

- Beratung auf Augenhöhe
- Informationsaustausch und ein großes Netzwerk
- Seminare und (Weiter-)Bildung
- Rechtsberatung und Rechtsvertretung

Unsere Selbsthilfeorganisation hat rund 1.300 Mitglieder und besteht seit 1916. Mitglieder können zwischen verschiedenen Berufs-, Interessen- oder Projektgruppen wählen, um ihre Anliegen und Interessen zu vertiefen. Rund 70 Prozent der Mitglieder sind berufstätig, absolvieren eine Ausbildung oder studieren, so dass im DVBS ein einzigartiges Kompetenznetzwerk selbst betroffener Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern besteht. Unsere Interessengruppe der Ruheständler sowie arbeitssuchende Mitglieder erweitern das Themenspektrum.

Die Mitgliedschaft im DVBS steht blinden und sehbehinderten Menschen, Eltern betroffener Kinder sowie sehenden Fördermitgliedern offen.

Mitgliedsanträge und weitere Informationen erhalten Sie gerne in der DVBS-Geschäftsstelle oder auf der Website <https://dvbs-online.de>



Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e. V. (DVBS)

DVBS-Geschäftsstelle

Frauenbergstraße 8
35039 Marburg

Tel.: 06421 94 888-0

Fax: 06421 94 888-10

E-Mail: info@dvbs-online.de

Internet: <https://dvbs-online.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/DVBS1916/?ref=hl>

AG Marburg

VR-Nr.: 528

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 15.30 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung und Spendenkonto

DVBS e.V.

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE42 5335 0000 0000 0002 80

BIC: HELADEF1MAR

Weitere Infos ...

gibt es auf der DVBS-Webseite dvbs-online.de

Scannen Sie den QR-Code zur Webseite hier rechts:

